



Erstmals gab es am Nordstrand der Hauptinsel auf Helgoland eine Kegelrobbengeburt. Der Bereich ist abgesperrt. Foto: Rauch

Montag, 21. Dezember 2020

Erste Robbengeburt auf der Hauptinsel

HELGOLAND . Die Population wächst deutlich: Seit 1996 ist die Düne auf Helgoland Kinderstube der Kegelrobben. Nun erblickte erstmals auf der Hauptinsel ein Robbenbaby das Licht der Welt. Und mehr noch: 2020 ist ein Rekordjahr.

Das neugeborene Robbenbaby liegt am Nordstrand auf dem Nordostgelände unterhalb der roten Klippen. Noch hat es sein weißes Lanugo-Wollfell und kann damit nicht ins Wasser. Es wird am Strand von seiner Mutter gesäugt. Das kann zwei bis drei Wochen dauern, danach ist es auf sich allein gestellt. Der Bereich ist abgesperrt. Es gilt 30 Meter Mindestabstand und die Hunde müssen an der Leine geführt werden.

Es ist ein Rekordjahr bei den Helgoländer Kegelrobben. Bis zum 18. Dezember 2020 wurden in der laufenden Wurfseason bereits 629 Jungtiere gemeldet. Rekord war bisher der Winter 2019/20 mit insgesamt 531 Geburten.

Die diesjährige Wurfseason startete am 5. November. Sie kann noch bis Februar dauern. Die Kegelrobbenpopulation auf Helgoland wird von der Gemeinde Helgoland sowie dem Verein Jordsand betreut. Mit der Aufzuchtphase der Jungen beginnt auch die Paarungszeit bei den Alttieren. (wip)